

Hilfe ist wieder erbeten

## Fotorätsel: Mach dich locker, Schatz!

Von Matthias Boll, 26.3.2022



© Foto: Stadtarchiv Fürth Mein Schreibtisch, mein Sessel, meine Frau – was, „bitte mal lächeln“? Aber gern.

FÜRTH - Ein Paar hat prima Laune und gute Ideen für interessante Sitzpositionen - wer könnte das sein? Wir bitten wieder um Hinweise.

Sagen wir's offen: Ein solches Motiv aus dem Kanzleramt 2022, und Olaf Scholz hätte am nächsten Tag ein kleines Image-Problem. Und der Rest der Nation ein Top-Gesprächsthema.

Ein Paar mit prima Laune sehen wir hier, aber in recht eigentümlicher Pose. Sie im rasanten, taillierten Kleid auf dem Tisch sitzend, die Füße in unübersehbar sehr guten Schuhen sind auf dem Sessel abgelegt. Ja, ist denn das die Möglichkeit?

Er wiederum flirtet nicht sie, sondern die Kamera an, das rechte Bein cowboylässig über der Armlehne baumelnd. Auch er ist auffallend gut gekleidet. Und das ist das Interessanteste an diesem Foto: Der förmliche Style des Paares korrespondiert so gar nicht mit der Körperhaltung, die zwei haben sichtlich Freude daran, ein bisschen Leben in eine Bude zu bringen, an der alles höchst wohlgeordnet seinen Platz hat und in der nicht der Faschingsfrohsinn regiert.

Nach Chef und "Frollein, zum Diktat!"-Bediensteter sieht es nicht aus, eher nach einem jungen, erfolgreichen Ehepaar, dem der Fotograf gesagt hat: Wir wollen Sie mal im privaten, möglichst lockeren Rahmen ablichten, einverstanden? Heraus kam dann eben: das.

Ein Büro ist es höchstwahrscheinlich nicht, eher schaut's nach heimischem Arbeitszimmer aus, weil der Chef (links) auch jenseits der Firma bedeutsame Dinge zu erledigen hat. Der schwere, sorgsam aufgeräumte Schreibtisch mit Blümchenvase – herrlich. Von links grüßt ein Trumm von einem Schrank, von der Wand eine ländliche Gemaldeszene. Der Sessel, ein Fest für Vintage-Fans. Von rechts kommt ein sonderbarer Knauf ins Bild – eine Rohrpost-Klappe?

Mit ganz großer Vorsicht wagen wir uns vor: Mitte, Ende der dreißiger Jahre – und, mit Blick auf den Haaransatz, könnte das womöglich Max Grundig sein, noch im Zustand sportlicher Rank- und Schlankheit? Und rechts vielleicht Anneliese Jürgensen, die Frau, die er, Jahrgang 1908, 1938 heiratete? Es können aber auch zwei ganz andere Mitmenschen sein; wir wissen es nicht, das Stadtarchiv Fürth auch nicht, deshalb fragen wir ja Sie – und hoffen auf zahlreiche hilfreiche Hinweise. Schreiben Sie uns eine Mail an [redaktion-fuerth@vnp.de](mailto:redaktion-fuerth@vnp.de), kommentieren Sie unter diesem Artikel oder laufen Sie zum Postkasten mit einem Brief oder einer Karte an die Fürther Nachrichten, Schwabacher Straße 106, 90763 Fürth. Wir sind gespannt.